

Ev.-Luth. Neustädter Marien-Kirchengemeinde Bielefeld

Gemeindebericht für die Kreissynode 2017

– Berichtszeitraum Mai 2015 bis April 2017 –

1 Die Kirche

1.1 Die Kirche in der Welt / Kirche in der Innenstadt

1.1 Die Neustädter Marienkirchengemeinde arbeitet in der Nachbarschaft eng und vertrauensvoll mit der Reformierten Gemeinde zusammen. An den hohen kirchlichen Festen feiern die Gemeinden jeweils am zweiten Feiertag die Gottesdienste gemeinsam, wie auch an weiteren Sonn- und Feiertagen im Jahreslauf. Am Sonntag Trinitatis wird ein gemeinsames Tauffest gefeiert.

Im Bemühen um Annäherung zwischen Neustadt Marien und Altstadt Nicolai gab es anlässlich des Gottesdienstes des Kirchenkreises am Reformationstag 2017, der wegen der Renovierungsarbeiten nicht in der Marienkirche sondern in der Altstädter Nicolaikirche gefeiert werden konnte, sowie im Zusammenhang der Gottesdienste mit Verabschiedung von Pfarrer Menzel in den Ruhestand bzw mit Einführung von Pfarrerin Weber in die Pfarrstelle in Neustadt Gespräche zwischen beiden Gemeinden. Darin wie auch in der kontinuierlichen Mitarbeit im Jugend-Kuratorium der Nachbarschaft 01 wird der Wille zur vertrauensvollen Nachbarschaft und zum weiteren Gespräch in beiden Gemeinden deutlich.

1.2 Kontakte zu anderen Konfessionen

Die Neustädter Mariengemeinde ist mit den anderen Konfessionen innerhalb der ACK verbunden und aktiv am ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Klosterplatz beteiligt. Das Verhältnis zur benachbarten katholischen St. Jodokusgemeinde und zum City Kloster Bielefeld ist ausgesprochen gut und wird besonders auch nach aussen deutlich, durch die Einbeziehung der Neustädter Kirche als Station auf der Fronleichnamsprozession

1.3 Gemeindegliederzahlen / Kircheneintritte / Kirchenaustritte

Gemeindegliederzahlen:	2015 = 3.484	2016 = 3.466
Kircheneintritte:	2015 = 3	2016 = 2
Kirchenaustritte:	2015 = 52	2016 = 69
Umpfarrungen:	2015= 11	2016 = 11

2 Leben in der Kirchengemeinde

2.1 Presbyterium, Gemeindebeirat

Am 14.2.2016 konnte in der Gemeinde Neustadt Marien eine Wahl zum Presbyterium durchgeführt werden. Es standen für 10 Plätze im Presbyterium 15 Kandidaten zur Verfügung (4 Frauen und 11 Männer). Gewählt wurden von der Gemeinde: Christian Fabritz, Ulrich Grothaus, Markus Köhler, Melanie Kreuter, Rolf Kriete, Stephanie Mense, Alexander Obermann, Peter Salchow, Kerstin Taschka und Hans-Joachim Weithöner. Das Presbyterium hat Rolf Kriete zum Vorsitzenden, Stephanie Mense zur Finanzkirchmeisterin und Alexander Obermann zum Baukirchmeister gewählt.

Ein neuer Gemeindebeirat wurde noch nicht berufen.

Pfarrer Alfred Menzel wurde nach 32jährigem Dienst in unserer Gemeinde am 26. Juni 2016 in einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus unter großer Beteiligung aus der Gemeinde und der kirchlichen wie kommunalen Nachbarschaft in den Ruhestand (Beginn zum 1.9.2016) verabschiedet.

Auf die vom Landeskirchenamt im Frühjahr 2016 zur Neubesetzung wieder freigegebene und dann im Amtsblatt und in Unsere Kirche mit einer Stellenanzeige ausgeschriebene Pfarrstelle haben sich 8 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Nach intensiven Vorbereitungen der Pfarrwahl und Gesprächen mit den Kandidierenden sowie drei Probepredigten und Probekatechesen im September und Anfang Oktober hat das

Presbyterium im Gottesdienst am 28. Oktober 2016 Pfarrerin Christel Weber als Pfarrerin der Neustädter Marien-Kirchengemeinde gewählt. Sie wurde am 2. April 2017 in einem festlichen Gottesdienst mit großer Beteiligung - auch aus ihrer bisherigen Kirchengemeinde Borcheln im Ev. Kirchenkreis Paderborn – durch Superintendentin Burg in ihr neues Pfarramt eingeführt. Ein besonderer Dank wurde seitens des Presbyteriums und der Gemeinde Pfarrerin Susanne Stöcker und Pfarrer Eckehard Biermann für ihre wertvollen und unterstützenden pastoralen Dienste ausgesprochen:

Pfarrerin Stöcker hatte von August 2014 bis August 2016 während der Zeit der Erkrankung von Pfarrer Menzel pastorale Vertretungsdienste und Pfarrer Biermann von September 2016 bis März 2017 die Vakanzvertretung übernommen. In den Dank eingeschlossen wurde auch der Kreissynodalvorstand unseres Kirchenkreises mit Superintendentin Burg für die Ermöglichung dieser Dienste und die Begleitung bei der Neubesetzung der Pfarrstelle. Großer Dank für seine langjährige Mitarbeit im Presbyterium wurde Presbyter Christian Fabritz zum Ausdruck gebracht, der im Nov. 2016 aus persönlichen Gründen vom Presbyteramt zurückgetreten war. Auf den dadurch freigewordenen Platz hat das Presbyterium im April 2017 Dr. Henrik Brinkmann nachberufen (mit Einführung im Gottesdienst am 14. Mai 2017).

2.2 Hauptberufliche und nebenberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Als hauptberufliche Mitarbeitende beschäftigt die Gemeinde in Teilzeit eine Küsterin, eine Sekretärin und einen Hausmeister.

2.3 Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ehrenamtliche leiten Gemeindegremien, arbeiten als Bezirkshelfer mit, sind aktiv im Besuchsdienst, stellen Küstervertretungsdienste sicher und engagieren sich auf vielfache Weise in der Gemeindegremienarbeit.

2.4 Vertretung der Mitarbeiterinnen

Auf eine eigene MAV haben die Mitarbeitenden verzichtet.

Rolf Kriete

3 Gottesdienste und gottesdienstliche Handlungen

3.1 Gottesdienst

Die Gottesdienste bilden den Mittelpunkt des gemeindlichen Lebens. Dazu tragen eine Vielzahl von Predigerinnen und Predigern bei, die besondere musikalische Ausgestaltung durch Orgelspiel, Posaunen- und Chormusik, außerdem auch die enge Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchengemeinde.

Im Rahmen des Wahlverfahrens zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle stellten sich in Gottesdiensten und im anschließenden Mariencafé 3 Bewerberinnen der Gemeinde vor. Besonders hervorzuheben ist, dass wegen der Renovierung der Neustädter Marienkirche und wegen des Orgelneubaus ab Herbst 2016 die sonntäglichen Gottesdienste im Gemeindegemäuer stattgefunden haben - eine neue gottesdienstliche Erfahrung in dieser besonderen Zeit.

Dazu gehörte auch der mit den beiden Tageseinrichtungen gemeinsam gefeierte Familiengottesdienst am 3. Advent.

Musikalisch wurden die Gottesdienste am Flügel begleitet.

Der Reformationsgottesdienst wurde als Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises Bielefeld zum Auftakt des 500. Reformationjubiläums in Verbindung mit den Bielefelder Konzerttagen 2016 in der Altstädter Nicolaikirche gefeiert. Superintendentin Burg hielt die Predigt. Auch das Fernsehen berichtete.

Die Gottesdienste zu Heiligabend fanden in der Neustädter Marienkirche statt: einem wenig beheizten, jedoch bestuhlten und baustellenmäßig ausgeleuchteten Kirchraum.

Die Kirche in diesem Zustand und der Stall von Bethlehem ließen die Botschaft vom Kommen des Sohnes Gottes in unsere Welt besonders eindrücklich werden.

Auch der Gottesdienst anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Ev. Kirchenkreises Bielefeld konnte am 3.2.2017 in der Neustädter Marienkirche stattfinden. Die von Präses Kurschus signierten neuen Altarbibeln wurden jeder Gemeinde überreicht. Ab dem 19.2.2017 fanden die Gottesdienste wieder in der Neustädter Marienkirche statt.

3.1.3 Sakramente

a) Taufen:	2015 = 29	2016 = 18
b) Abendmahlsgäste:	2015 = 1.438	2016 = 1.550

Pfarrer Eckehard Biermann

3.2 Kirchenmusik

Die Kirchenmusik wird in der Neustädter Mariengemeinde wie in der Reformierten Gemeinde durch das Evangelische Stadtkantorat Bielefeld verantwortet, das einer der Gemeinsamen Dienste des Kirchenkreises ist. Die Kooperationen sind durch dieses Konstrukt naturgemäß sehr hoch. Die verschiedenen Chöre (Kinderchöre, Jugendvokalensemble, Marienkantorei und Bielefelder Vokalensemble, Reformierter Kirchenchor und die Bläserkreise) nutzen die Räumlichkeiten beider Gemeinden für Proben und spielen und singen in beiden Gemeinden in Gottesdiensten und Konzerten. Für Kirchenchor und Posaunenchor in der Reformierten Gemeinde sind noch eine C-Musikerin und ein Posaunenchorleiter mit je geringer Stundenzahl angestellt. Für die administrativen und Verwaltungs-Aufgaben verfügt das Stadtkantorat anteilig über 9 Stunden an einer Bürokräft, die im Haus der Kirche arbeitet. Die Orgeldienste in den Gottesdiensten werden je hälftig von der Stadtkantorin übernommen, die andere Hälfte der meist parallel liegenden Gottesdienste von einem Pool wechselnder Vertreter in guter inhaltlicher Absprache mit der Stadtkantorin. Im Jahr 2016 wurde wegen der hohen Anzahl von handwerklichen und Räum-Diensten im Stadtkantorat mit dem Hausmeister der Neustädter Mariengemeinde ein Einstundenvertrag abgeschlossen.

Zum Profil der Kirchenmusik an der Neustädter Mariengemeinde und der Reformierten Gemeinde gehört die besondere kirchenmusikalische Ausgestaltung aller Gottesdienste zu allen Hohen Feiertagen, sowie die Durchführung zahlreicher weiterer musikalischer Gottesdienste. In Neustadt Marien gehört das gemeinsame und ebenbürtige Zusammenwirken von gesprochenem Wort und verkündigender Kirchenmusik zum gottesdienstlichen Selbstverständnis. Seit dem Abbau der Kleuker-Orgel im Herbst 2016 stellen allerdings größere Gottesdienste eine erhebliche zusätzliche Anforderung an Finanzierung, Planung und musikalische Durchführung dar durch das Fehlen eines großen Instrumentes und durch die Notwendigkeit, Instrumentalgruppen einzusetzen.

Das Tableau der Kirchenmusik in Neustadt Marien wird neben dem Schwerpunkt Gottesdienst gebildet durch regelmäßige Konzerte, Veranstaltungszyklen sowie im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen regelmäßige Projekte mit musikalischem Kindertheater und Musikfreizeiten. Dafür werden immer wieder gelingende Kooperationen in die Stadt und darüber hinaus gepflegt.

Das Jugendvokalensemble VokalTotal war mit großem Erfolg u.a. zu Gast bei der Kulturgala im Stadttheater, das Bielefelder Vokalensemble konzertierte einige Male außerhalb Bielefelds an verschiedenen Orten innerhalb der Landeskirche.

Ferner sind in Neustadt Marien als „Chorkirche“ immer wieder namhafte Chöre zu Gast, im Jahr 2015 der Chor des Bowdoin College, USA, im Jahr 2016 mehrere Ensembles aus der Musikhochschule Detmold und amerikanischen Universitäten mit Bachs „Matthäus-Passion“. Im Jahr 2015 lag ein Schwerpunkt auf der Veranstaltungsreihe „Hayastan-Armenien“, die – nur durch die enorme tatkräftige und immens sachkundige Unterstützung von Frau Pfr.in Susanne Böhringer gelingen konnte. Neben einer Doppelausstellung a, zur armenischen Buchdruckkunst und b, zum Völkermord an den Armeniern mit zahlreichen musikalischen und literarischen Veranstaltungen sowie einer sehr bewegenden Vesper mit armenischen liturgischen Gesängen, an der viele Armenier teilnahmen. Ebenfalls bewegend war die Zusammenarbeit mit einem armenischen Flüchtlingspaar, das die Bielefelder Chorsänger bezüglich Aussprache und Verständnis der armenischen Sprache schulte.

Im Jahr 2016 lag ein großer Schwerpunkt auf der Kooperation mit der amerikanischen Organisation Blue Lake, über die ein großer amerikanischer Jugendchor für mehrere Tage nach Bielefeld kam und über die das Jugendvokalensemble VokalTotal eine sehr eindrückliche Konzertreise in die USA (11 Auftritte in 12 Tagen) unternehmen konnte. Die immensen Kosten für diese Reise wurden neben einem auch nicht unerheblichen Beitrag der Choristen zu über fünfzig Prozent aus Spendengeldern ermöglicht, die über den Förderverein für die Kirchenmusik, die Evangelische Stiftung und durch zahlreiche musikalische Veranstaltungen gesammelt wurden.

3.2.1 Orgelneubau

Der seit 1997 projektierte Orgelneubau ging 2015 in die „heiße Phase“ der Vertragsunterzeichnung mit der Firma Eule aus Bautzen. In vielen Sitzungen und Besuchen bei der Orgelbaufirma wurden die verschiedenen Details der neuen Orgel wie der Gestaltung des Kirchenraumes besprochen. Durch das erfreulich hohe Spendenaufkommen wie auch durch den glücklichen Umstand, dass aus der Erbschaft, die auch zur Finanzierung der Gemeindehausrenovierung geführt hatte, eine erhebliche Summe übrig blieb, konnte im Zusammenhang mit dem Orgelneubau auch eine Teilinnenrenovierung der Kirche in Angriff genommen werden. Im Jahr 2016 wurde die alte Kleuker-Organ erfreulicherweise verkauft an eine belgische Gemeinde und im August/September abgebaut.

Anschließend wurde die Neustädter Marienkirche – etwas unvorhergesehen (es war besprochen gewesen, dass neben den Gottesdiensten verschiedene Veranstaltungen darin stattfinden könnten) - komplett geschlossen. Das Stadtkantorat musste dadurch mit verschiedenen Veranstaltungen u.a. Konzerttage auf Wanderschaft gehen. Die Reformierte Gemeinde, die Stiftskirchengemeinde und die kath. Gemeinde St. Jodokus waren freundliche Helfer in der Not und stellten sehr bereitwillig ihre Kirchen für verschiedene Konzerte zur Verfügung.

In verschiedenen, gut angenommenen Orgelreisen a, zu historischen Organen in Sachsen und Sachsen Anhalt, b, zu neuen Eule Organen in Trier und Würselen und c, zur Orgelbauwerkstatt Eule in Bautzen konnten sich Orgelspender ein Bild machen von den Kriterien, die die Gemeinde zur Entscheidung für eine Eule-Organ gebracht hatten. Der Einbau der neuen Eule-Organ ist für Frühjahr 2017 prognostiziert, die Organweihe für 09.07.2017.

KMD Ruth M. Seiler

3.3 Kindergottesdienst

3.3.1 Rahmenbedingungen

Am zweiten Sonntag eines Monats und an besonderen kirchlichen Festtagen wird um 11.30 Uhr im hohen Chor der Neustädter Marienkirche der „Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen“ gefeiert. Mehrmals im Jahr wird in diesem Gottesdienst getauft. Nach dem Gottesdienst bleiben Kinder und Erwachsene noch zum kommunikativen Mariencafé im Gemeindehaus zusammen. In der Minichristvesper am Heilig Abend wird vom Vorbereitungskreis ein Krippenspiel gestaltet.

3.3.2 Die Kinder

Im Berichtszeitraum haben etwa 35 – 50 Kinder, Eltern und Großeltern an dem MiniMaxi-Gottesdienst teil, bei Taufen kommen entsprechend mehr. Die 15-25 Kinder darunter befinden sich überwiegend im Kindergarten- einige im Grundschulalter.

3.3.3. Mitarbeitende

Im monatlich einmal zusammenkommenden Vorbereitungskreis bereiten sechs Erwachsene und ein Jugendlicher mit Pfarrer Wolf-Barnett die Gottesdienste vor und gestalten sie gemeinsam. Als Vorbereitungsliteratur wird der EKD-„Jahresplan für den Kindergottesdienst“ und die oftmals sehr kreativen Umsetzungen dazu in „Gottesdienste mit Kindern“ (hg. v. U. Margirius-Kuchenbuch u.a., Ev. Verlagsanstalt Leipzig), benutzt.

3.3.4 Besonderheiten

Durch die zeitnah zu den Gottesdiensten stattfindende Vorbereitung kann das dabei Entwickelte sehr lebendig in den Gottesdienst einfließen.

Dass Gottesdienst mit Vorbereitung nicht mehr als einmal im Monat ansteht, fördert die Bereitschaft des Teams, sich längerfristig in einem zeitlich überschaubaren Rahmen verlässlich zu engagieren.

Die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst beim Mariencafe noch ein wenig zusammen zu bleiben, wird gerne wahrgenommen und bietet Kontaktmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene untereinander. Der Wunsch aus den Familien nach mehr Zeit dafür wurde erstmals im Mai des Vorjahres mit einem „Frühlingspicknick mit Mitbringbüfett“ mit erfreulicher Beteiligung aufgenommen und wird daher auch in Zukunft weitergeführt

Mit den Kollekten dieses Gottesdienstes sowie zwei jährlich vom Presbyterium bestimmten Kollekten im 10 Uhr Gottesdienst werden Straßenkinder in Alagoinhas/Brasilien über das dortige Hilfsprojekt von Brüdern aus Taizé unterstützt. Aktuelle Nachrichten dazu werden in den Gottesdiensten weitergegeben.

Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett

3.4 Amtshandlungen / Gottesdienstliche Handlungen

Trauungen:	2015= 6	2016 = 13
Bestattungen:	2015 = 47	2016 = 43

4 Gemeindegruppen, Gemeindeveranstaltungen

4.1 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Durch die Evangelische Jugend in der Nachbarschaft 01 und die Zusammenarbeit mit der luca Jugendkirche erhalten Jugendliche ein einladendes Angebot von Freizeiten (Sommerferien, Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin 2017) und Aktivitäten in verschiedenen Gruppen, und haben die Möglichkeit, sich zum ehrenamtlichen Mitarbeiter für Freizeitenaktivitäten ausbilden zu lassen. Nach dem Wechsel von Jugendreferenten Andreas Thoeren in einen anderen Arbeitsbereich aktualisiert das Kuratorium derzeit zusammen mit Marie Scheffler, die die Vakanzvertretung für diese Stelle übernommen hat, die Konzeption für die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich der NB 01. Angesichts der bewährten guten Zusammenarbeit mit der luca-Jugendkirche, deren Jugendgottesdienste, Konfitage, Jugendmitarbeiterkreis und Ferien-Freizeiten gerne angenommen werden, werden Optionen für eine Verstärkung davon im Rahmen der Aktualisierung der Konzeption aufgenommen.

Die Christliche Pfadfinderschaft Ravensberg, die über viele Jahre in den zunehmend begrenzteren Räumlichkeiten unserer Gemeinde am Papenmarkt und an der Diesterwegstraße ihr zu Hause hatte, konnte im Berichtszeitraum in die mehr Platz bietenden Jugendräume der Nachbarschaft und der Altstädter Nicolaigemeinde im Nicolaihaus und an der Wertherstrasse wechseln.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unserer Gemeinde sind ferner in den altersspezifischen Gruppen des Evangelischen Stadtkantorats – u.a. Kinderkantorei, VokalTotal – aktiv beteiligt (vgl. dazu Bericht des Ev. Stadtkantorats).

Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett

4.1.1 Zusammenarbeit mit den Kitas Neustadt und Paul-Gerhardt

Die Kitas Neustadt und Paul-Gerhardt sind Bestandteil des Gemeindelebens der Kirchengemeinde.

Durch Mitglieder des Presbyteriums und durch Pfarrer/in existiert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern, sowie auch mit den Eltern. Das wird erfahrbar in monatlichen Miniandachten, die wechselnd in den Einrichtungen stattfinden und von allen Beteiligten lebhaft gestaltet werden.

Die gemeindliche Anbindung kommt auch in den Gottesdiensten sonntags um 10 Uhr vor der Sommerpause und am 3. Advent eines jeden Jahres zum Ausdruck, die von den Kitas mitgestaltet werden. Der unter 3.1. erwähnte Adventsgottesdienst wart dabei ein besonderer Höhepunkt.

4.2 Arbeit mit Erwachsenen

Die Arbeit mit Erwachsenen wurde in den Kreisen "Gespräch um die Bibel", "Literaturgesprächskreis" kontinuierlich fortgeführt.

4.3 Arbeit mit älteren Gemeindegliedern

Der "Treff am Donnerstag" wurde in der langjährigen Form beendet. Neu gebildet hat sich der sog. "Kaffeeklatsch", der donnerstagnachmittags stattfindet.

Weiterhin werden Seniorinnen und Senioren gottesdienstlich und seelsorgerlich sowohl durch den Besuchskreis, durch die Pfarrer/in und durch Gottesdienste in den Seniorenheimen im Gemeindegebiet erreicht und begleitet. Besonders eng ist die Zusammenarbeit mit dem Luther-Stift.

4.4 Regelmäßige Kreise und Gruppen

Keine Veränderung gegenüber dem Berichtszeitraum 2013-2014

4.5 Zeitlich begrenzte Projekte

Die "Nachtansichten" und der "Tag des offenen Denkmals" wurden fortgeführt.

4.6 Diakonie in der Gemeinde – Zusammenarbeit mit dem Ev. Gemeindedienst

Auf die "Diakoniestation West" wird aufmerksam gemacht. In den vier Alteneinrichtungen im gemeindegebiet werden Besuche gemacht, Andachten und Gottesdienste angeboten. Kontakte mit dem "haus der offenen Tür" bestehen und werden gepflegt.

4.7 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtszeitraum wurde die Herausgabe des Gemeindebriefes auf drei Ausgaben im Jahr begrenzt und an alle Haushalte der Gemeindemitglieder verteilt. Er wird gerne gelesen und findet eine gute Beachtung.

Die Verbindungen zur örtlichen Presse sind gut.

4.8 Weltmission und Ökumene – Partnerschaften und Projekte

Monatlich werden Waren aus fairem Handel nach dem Gottesdienst in der Kirche bzw. dem Gemeindesaal angeboten als Zeichen für Weltverantwortung eine gerechte Lebensweise. Das Hilfsprojekt für Straßenkinder in Alagoinhas/Brasilien unterstützt die Gemeinde durch Kollekten der "Gottesdienste mit Minis, Maxis und Erwachsenen" sowie durch dafür vom Presbyterium zweimal im Jahr bestimmte Kollekten der Gesamtgemeinde.

4.9. Veranstaltungen mit der Jüdischen Kultusgemeinde

Am 23.4.2017 wurden vor dem Bielefelder Rathaus in Zusammenarbeit des Evangelischen Kirchenkreises mit der Jüdischen Kultusgemeinde und der Altstädter Friedensgruppe die Namen der aus Bielefeld deportierten Menschen aus Anlass des "Jom Ha-Shoah" verlesen - ca. 2000 Namen von Ermordeten. Das Presbyterium hat sich an der Verlesung der Namen beteiligt.

5 Kirchliche Erziehung

5.1. Tageseinrichtungen für Kinder

Zwischen dem Presbyterium und den beiden Kindertageseinrichtungen, die sich in kreiskirchlicher Trägerschaft befinden, besteht eine intensive Verbundenheit, die durch Kita-Presbyter Grothaus und Presbyterin Taschka wahrgenommen werden.

Pfarrer Eckehard Biermann

5.2 Kirchlicher Unterricht

-Der Konfirmandenkurs in kompakter Form - mit in der Regel zwei mehrstündigen monatlichen Treffen an Freitag Nachmittagen, dazu Gemeindepraktikum und Wochenendfahrt, Beteiligung an Gottesdiensten –insbesondere durch Begrüßungs- und Lektorendienste - wird immer wieder mit Sonder-Projekten - z.B. Beteiligung an Konfitagen in der luca-Jugendkirche, Kennenlernen des Bibeldorfes in Rietberg) aktuell ergänzt. Dabei trägt die sehr gute Zusammenarbeit mit der Konfirmanden-Presbyterin Mense und dem Jugendreferenten Andreas Thoeren bzw. seit Jahresbeginn Marie Scheffler und in der luca-Jugendkirche, verstärkt durch ehrenamtliche Jugendliche, die beim Konfirmandenwochenende mitwirken, zum Gelingen des Kurses bei. Damit werden zugleich Kontakte geknüpft und Angebote anschaulich, die nach der Konfirmation den Einstieg in ehrenamtliche Mitarbeit erleichtern.

5.3 Schulen in der Gemeinde

Mit der Diesterwegschule wurde jeweils zum Schuljahrsbeginn ein Gottesdienst zur Einschulung gefeiert, der in guter Zusammenarbeit mit der 3. Schulklasse und Schulleitung gestaltet wurde. Die zwischenzeitlich dazugekommene Feier eines Weihnachtsgottesdienstes mit der Diesterwegschule ist nicht weitergeführt worden.

Für Gottesdienste wird die Neustädter Marienkirche seit vielen Jahren vor Weihnachten vom Ceciliengymnasium und im Sommer vom Ratsgymnasium genutzt.

Gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit besteht ebenso mit dem Gymnasium am Waldhof.

Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett

6 Seelsorge

6.1 Seelsorgerliche Gespräche

Seelsorge geschieht an Menschen jeden Alters und in jeder Situation des Lebens. Hier ist sehr auf Signale zu achten, die von Menschen ausgehen und die sensibel wahrgenommen werden müssen.

Seelsorge geschieht im Rahmen von Amtshandlungen, bei Geburtstagsbesuchen, bei zufälligen Kontakten auf der Straße, bei verabredeten Gesprächen. Oft ergeben sich mehrere Kontakte.

Seelsorge geschieht auch an Mitarbeitenden. Ebenso bedürfen Seelsorger/innen der Seelsorge - und erfahren diese auch.

6.2 Besuchsdienste in der Gemeinde

Der seit 2005 bestehende Besuchsdienstkreis setzt seine Arbeit kontinuierlich fort. Er trifft sich regelmäßig unter der Leitung von Dr. Folker Janssen. Ihm gehören ca. 15 Mitglieder an. Weiterhin werden jährlich ca. 400 Senioren und Seniorinnen erreicht.

6.3 Besuche im Krankenhaus

Seelsorgerliche Besuche in den Krankenhäusern der Stadt finden auf Wunsch und oft auch durch Vermittlung von Angehörigen und anderen Gemeindegliedern statt.

Pfarrer Eckehard Biermann

7 Verwaltung und Vermögenssachen

7.1 Verwaltung – Zusammenarbeit mit dem Kreiskirchenamt

Die Zusammenarbeit mit der kreiskirchlichen Verwaltung verläuft vertrauensvoll. Das Presbyterium ist den Mitarbeitenden des Kreiskirchenamtes für ihre Dienstleistungen für die Gemeinde sehr dankbar.

7.2 Finanzen, Geschenke und Vermächtnisse

Der Haushalt 2015 konnte ohne Rückgriff auf Rücklagen abgeschlossen werden. Die Gemeinde war Erbin eines Hauses (50 %) und konnte die Immobilie 2016 veräußern. Der Erlös wird eingesetzt für die Sanierung der Marienkirche im Zusammenhang mit dem Orgelneubau. (2016/2017).

7.3 Bauwesen

Ab August 2016 fanden der Abbau der Kleuker-Orgel und entsprechende Renovierungsarbeiten in der Kirche statt, die inzwischen weitgehend abgeschlossen sind. Ab Mai 2017 beginnt der Aufbau der neuen Eule-Orgel, die am 9. Juli 2017 eingeweiht wird.

Rolf Kriete

*Im Namen des Presbyteriums der Neustädter Marien-Kirchengemeinde
Diakon Rolf Kriete, Vorsitzender*

5. Mai 2017